



Nicht mehr, aber auch nicht weniger ...

Gewiss: Auf den ersten Blick hat die Ausstattung eines Unternehmens mit Druckern, Kopierern und Multifunktionsgeräten nichts mit dem eigentlichen Betriebszweck zu tun und trägt sicherlich nur in den seltensten Fällen zur Wertschöpfung bei. Aus Sicht eines Anwenders muss ein Drucker nur eines tun: zuverlässig laufen und möglichst wenig Arbeit verursachen. Aber die Druckerinfrastruktur zu vernachlässigen, kann nicht nur lästig, sondern auch richtig teuer werden. Ein Wildwuchs mit Geräten von verschiedenen Herstellern, großer Aufwand für die Administration und die planlose Bestellung von Verbrauchsmaterial – das ist die Wirklichkeit in vielen Unternehmen.

Selbstverständlich gibt es eine Lösung für dieses Problem: Managed Print Services (MPS), – die zentrale Administration und Steuerung der gesamten Drucker- /MFP-Flotte im Zuge der Übernahme aller Dokumentenprozesse eines Unternehmens – teilweise oder komplett – durch einen Dienstleister. Dadurch sollen die eigenen Mitarbeiter entlastet und die Komplexität rund um das Thema Dokumentenprozesse reduziert werden, was unter Umständen sogar bares Geld einspart – so lautet das Versprechen der Anbieter. Für Unternehmen quer durch alle Branchen macht es also durchaus Sinn, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Dass dabei aber auch durchaus Fallstricke lauern, liegt auf der Hand. Graziella Mimic hat daher in der Titelstory (ab Seite 50) zusammengefasst, worauf Verbraucher auf jeden Fall achten sollten, wenn sie MPS-Angebote vergleichen.

Hersteller und Dienstleister bringen sich ihrerseits mit einer Fülle unterschiedlicher Definitionen, Ansätze und Angebote zum Thema MPS in Stellung, was aufseiten der Verbraucher allerdings oftmals für Verwirrung sorgt. Aus diesem Grunde hat Klaus Leifeld einige von ihnen an einen virtuellen runden Tisch gebeten und sie mit wichtigen Fragen zum Thema MPS konfrontiert. Die Antworten der Branchenexperten finden Sie ab Seite 58.

Zuverlässig funktionierende Abläufe rund um die Erstellung und Weiterverarbeitung von Dokumenten – darauf ist auch Marc Jedamus, Artdirector bei FACTS, zwingend angewiesen. „Drucker und Multifunktionsgeräte sind für mich als Grafiker wichtige Utensilien, die einfach nur verfügbar sein müssen. Je weniger ich mich darum kümmern muss, desto besser.“

Eine informative Lektüre wünscht die FACTS-Redaktion.



Klaus Leifeld



Graziella Mimic



Marc Jedamus